

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/002(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 26.11.2014	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 Raum 4.12	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.10.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann
BE: Herr Rosenberger DS0333/14
5. Quartalsbericht per 30.09.2014
BE: Herr Rosenberger
6. Regional- (Landes- und Bundes-) wettbewerb "Jugend musiziert"
BE: Herr Berendt
7. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann
Stadträtin Andrea Hofmann,
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Hans-Joachim Mewes
Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiter

Herr Michael Rosenberger

Mitarbeiter des Konservatoriums

Herr Peter Berendt

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Matthias Boxhorn
Stadtrat Dennis Jannack

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Puhle eröffnete die erste Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium unter seiner Leitung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Diese war mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben. Herr Boxhorn und Herr Jannack waren entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Puhle gab die Tagesordnung bekannt. Diese wurde einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.10.2014 Niederschrift

Der Niederschrift vom 08.10.2014 wurde ohne Gegenstimmen - bei drei Enthaltungen - zugestimmt.

Weiterhin wurde vorgeschlagen, während der Sitzungen des Betriebsausschusses Tonaufzeichnungen zuzulassen, welche zur Anfertigung des Protokolls dienen. Dieser Regelung stimmten die Ausschussmitglieder ebenfalls zu.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0333/14

Herr Rosenberger informierte den Betriebsausschuss anhand einer Präsentation über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 erfolgte eine moderate Gebührenanpassung um durchschnittlich etwa 4,24%. Die Planung erfolgte zudem auf Basis der in den Vorjahren erzielten Umsatzerlöse und geht daher - gegenüber dem Vorjahr - von einer Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 99.000 EUR auf insgesamt 1.001.000 EUR aus.

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg erhöhen sich im Wirtschaftsjahr 2015 um insgesamt 58.820 EUR.

Das Gesamtvolumen im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen wird im Jahr 2015 bei einem Betrag von 4.245.970 EUR liegen.

Die Personalaufwendungen umfassen rd. 88% der Gesamtaufwendungen der Musikschule. Der Planansatz stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Tarifsteigerungen um 184.780 EUR auf nun insgesamt 3.760.300,00 EUR. Alle Lehrkräfte des Konservatoriums sind fest angestellt und unterliegen somit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Auf der Vermögensseite stehen im Jahr 2015 insgesamt 52.900 EUR zur Verfügung, wovon ein Großteil für die notwendige Beschaffung von Musikinstrumenten und Zubehör eingeplant ist.

Im Folgenden entwickelte sich unter den Ausschussmitgliedern ein offener Gedankenaustausch zu verschiedenen Inhalten des Wirtschaftsplanes 2015.

Dabei wurden unter anderem auf die möglichen Risiken in der Planung und in den Vorgaben der Landeshauptstadt Magdeburg eingegangen sowie einige Vorschläge über eventuell vorstellbare Optimierungen besprochen.

Der einheitliche Tenor der Ausschussmitglieder lautete, dass die hohe Qualität und Quantität der Musikschule nicht gefährdet werden darf, wobei man natürlich auch an dem permanenten Prozess der gesamtstädtischen Haushaltskonsolidierung beteiligt werden muss.

Das Konservatorium wurde abschließend beauftragt, zur nächsten Sitzung eine detaillierte Auflistung über alle an der Musikschule angebotenen Gebührenermäßigungen und deren prozentuale Inanspruchnahme vorzulegen.

Die Drucksache DS0333/14 – Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wurde dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
7	0	0

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Konservatorium wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen
in Höhe von 4.245.970,00 EUR

im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und
Ausgabevolumen in Höhe von 56.100,00 EUR

Mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000,00 EUR.

2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2015 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.717.970,00 EUR.

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2015 einen weiteren Zuschuss zur Deckung folgender Aufwendungen:

- Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Zinsen für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuld gemäß Zinsplan
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen

- Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen

Im Jahr 2015 beträgt dieser Zuschuss 128.800,00 EUR.

3. Der Finanzplan 2016 bis 2018 wird zur Kenntnis genommen.

5. Quartalsbericht per 30.09.2014

Quartalsbericht

Herr Rosenberger stellte dem Betriebsausschuss den Quartalsbericht per 30.09.2014 vor.

Im Vergleich zur Planung konnten im dritten Quartal mehr Umsatzerlöse erzielt werden. Dies ist u.a. auf erhöhte Erträge im Bereich der Unterrichtsgebühren und der Vermietung von Instrumenten zurückzuführen.

Die Zuweisung des Landes Sachsen Anhalt für das Jahr 2014 wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 09.09.2014 auf 411.822,64 EUR festgesetzt. Die Zuweisung fällt höher als geplant aus und stellt etwa 10% der im Wirtschaftsplan 2014 geplanten Gesamtaufwendungen dar.

Im Aufwandsbereich wurde der geplante Ansatz für die Materialaufwendungen deutlich überschritten. Dies ist insbesondere mit einer Vielzahl an durchgeführten Veranstaltungen auch im Zusammenhang mit dem 60. Musikschuljubiläum und den damit verbundenen Veranstaltungs- bzw. Honoraraufwendungen zu begründen.

Die Personalaufwendungen stellen die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition dar. Die Tarifaufwüchse für das Wirtschaftsjahr 2014 werden zu einer erheblichen Personalkostensteigerung führen. Da diese Tarifsteigerungen aufgrund der Vorgaben des Fachbereiches Finanzservice nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2014 sind, wird der Planansatz für die Personalaufwendungen in einem erheblichen Maße überzogen werden.

Zur teilweisen Kompensierung der Mehraufwendungen erfolgte zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 eine moderate Gebührenerhöhung (mit Stadtratsbeschluss vom 22.05.2014 - DS0057/14) um etwa 4,24%.

Bei gleichbleibendem Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg wird am Ende des Wirtschaftsjahres dennoch aller Wahrscheinlichkeit nach erstmals ein (nicht unerheblicher) Jahresfehlbetrag entstehen.

Der Fachbereich Finanzservice wurde darüber bereits frühzeitig in Kenntnis gesetzt.

Die Ausschussmitglieder argumentierten einstimmig, dass der zum Ende des Wirtschaftsjahres entstehende Fehlbetrag von Seiten der Landeshauptstadt Magdeburg klaglos kompensiert werden muss.

Herr Prof. Dr. Puhle fügte abschließend hinzu, dass dennoch auch das Konservatorium am Prozess der gesamtstädtischen Haushaltskonsolidierung beteiligt ist und wie bisher alle Anstrengungen unternommen werden müssen, um die wirtschaftliche Situation der Musikschule weiterhin stabil zu halten.

6. Regional- (Landes- und Bundes-) wettbewerb "Jugend musiziert"

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung gab Herr Berendt (Lehrer für Klavier, Orgel und Dirigat, sowie Leiter von drei Chören am Konservatorium) dem Betriebsausschuss einen detaillierten Einblick in den Wettbewerb "Jugend musiziert".

Dieser Wettbewerb zählt zu den bedeutendsten Förderprojekten für den musikalischen Nachwuchs in Deutschland mit jährlich mehr als 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Stufen: Zunächst wird er auf Regionalebene ausgetragen.

In Sachsen-Anhalt bestehen 4 Regionen: Altmark, Dessau, Halle und Magdeburg. Die Teilnehmer, die im Regionalwettbewerb den 1. Preis (23-25 Punkte) erhalten, werden zum jeweiligen Landeswettbewerb weitergeleitet.

Wer dann im entsprechenden Landeswettbewerb ebenfalls mit 23-25 Punkten bewertet wird, darf anschließend am Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" teilnehmen. Dieser ist jedes Jahr in einer anderen Stadt zu Gast und findet 2015 in Hamburg statt.

Herr Berendt erläuterte den Ausschussmitgliedern weiterhin unter anderem die Organisation, den Ablauf und die Punktbewertungen der Schülervorspiele in den einzelnen Wettbewerbsstufen.

Er hob weiterhin positiv hervor, dass sich die Teilnehmerzahl von Schülern des Magdeburger Konservatoriums sehr positiv entwickelt hat und auch die erreichten Ergebnisse die hohe Qualität der Musikschule unterstreichen.

Herr Schuh gab anschließend an, dass er anvisiert, den Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in naher Zukunft einmal in die Landeshauptstadt Magdeburg holen zu wollen.

Herr Prof. Dr. Puhle erklärte, dass dies eine sehr interessante Idee sei und speziell im Hinblick auf die Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg als „Kulturhauptstadt 2025“ ein sehr erstrebenswertes Ziel darstellt.

7. Verschiedenes

Herr Schuh thematisierte noch einmal die in der vergangenen Sitzung vom 08.10.2014 beschlossene Terminplanung der Betriebsausschusssitzungen für das Jahr 2015.

Gemäß dieser Planung sollte die erste Sitzung des Jahres am 11.02.2015 stattfinden.

Aus hausinternen Gründen ist jedoch eine Vorverlegung der Sitzung auf Mittwoch, den 04.02.2015 beabsichtigt. Frau Meyer signalisierte, dass sie zu diesem Termin leider nicht anwesend sein könne. Von Seiten der übrigen Stadträte bestanden keine Einwände an dieser Vorverlegung des Termins, sodass diese auch vom Ausschussvorsitzenden Herrn Prof. Dr. Puhle bestätigt werden konnte.

* Hinweis: - nach der Sitzung vom 26.11.2014 wurde bekannt, dass dem Konservatorium die beschlossene Vorverlegung der Sitzung auf Mittwoch, den 04.02.2015 aus organisatorischen Beweggründen nicht möglich ist.

Da der ursprüngliche Termin am 11.02.2015 auch weiterhin nicht möglich ist, wird die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium nun am Mittwoch, dem 25.02.2015 um 17:00 Uhr stattfinden.

Dieser Termin wurde vom Ausschussvorsitzenden Herrn Prof. Dr. Puhle bestätigt.
Alle Mitglieder des Betriebsausschusses Konservatorium erhielten diese Information am
05.12.2014 per E-Mail.
Etwaige negative Rückmeldungen liegen dem Konservatorium bis dato nicht vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

gez.
Toni Volley
Schriftführer